



Naturpark
Schule



Österreichische Naturpark-Schule

Kurzinformation

„Man liebt nur
was man kennt,
und man schützt nur
was man liebt.“

Konrad Lorenz



Was ist eine *Naturpark-Schule*?

Kindern unserer Zeit ist es nur selten gestattet, einfach so in den Wald oder auf Wiesen zu gehen und die darin beheimatete biologische Vielfalt zu entdecken. Was andere Generationen als selbstverständlich erleben durften, bleibt Kindern heutzutage oft verwehrt. Naturpark-Schulen schaffen in einer engen Zusammenarbeit mit den Naturparks und Gemeinden die Möglichkeit, ein grundlegendes Verständnis für die Natur zu erlangen

Naturpark-Schulen schaffen die Möglichkeit, ein grundlegendes Verständnis für die Natur zu erlangen.

und die Naturpark-Regionen kennen- und wertschätzen zu lernen.

Der Unterschied zwischen dem wohl-
schmeckenden und bekömmlichen Bärlauch und der tödlich giftigen Herbstzeitlose kann im Freiland erklärt und verstanden werden. Die blaue Farbe eines Moorfroschs im Frühjahr wird erlebt und schafft Einblicke in den Lebensraum der Moore und Feuchtwiesen. So wird Kindern und Jugendlichen die Naturpark-Idee auf erlebnisorientierte Art und Weise nähergebracht und der Schutz der Natur wird ihnen nach und nach zu einer Herzensangelegenheit.

Warum findet man auf einer intensiven Fettwiese keinen Wiesensalbei? Weshalb blüht auf einer Feuchtwiese die Kuckuckslichtnelke? Was haben eine extensive Feldflur und die dazu gehörenden Hecken mit Biodiversität zu tun? Warum sind Honigbienen, aber auch Fliegen für die reiche Ernte von Äpfeln so wichtig? Naturpark-Schulen geben die Antworten nicht nur lehrend im Unterricht, sondern lassen die Schüler*innen diese erforschend, in einer engen Kooperation mit den Naturparks, selbständig finden. Projekte und Freilandexkursionen im Sinne der Natur-



park-Philosophie helfen ein grundsätzliches ökologisches Bewusstsein zu schaffen. Für Gemeinden und die Naturparke ist die Naturpark-Schule ein wesentlicher Punkt des Bildungsauftrages aber auch ein hervorragendes Instrument zur Identifikation der Bevölkerung mit dem Naturpark.

Kinder und Jugendliche können von klein auf eine Verbundenheit zur Natur entwickeln.

So können Kinder und Jugendliche von klein auf eine besondere Verbundenheit zur Natur

entwickeln und die reizvollsten Plätze ihrer Heimat entdecken. Neben dem Wissenserwerb können sie darüber hinaus sowohl Verantwortungsbewusstsein als auch soziale Kompetenzen ausprägen. Und: Draußen in der Natur zu sein tut einfach gut! Studien belegen die positive Wirkung der Natur auf uns Menschen, insbesondere auf die Entwicklung von Kindern.

Wie wird eine Schule *Naturpark-Schule*?

Voraussetzung für die Führung des Prädikats „Naturpark-Schule“ ist, dass die Schule in einer Naturpark-Gemeinde liegt sowie eine entsprechende Beschlussfassung der Schule, des Naturpark-Vorstands sowie des Gemeinderats bzw. Schulerhalters. Darüber hinaus verpflichtet sich die Schule zur Erfüllung österreichweit gültiger Kriterien und der Naturpark unterstützt die künftige Naturpark-Schule aktiv bei der Umsetzung und laufenden Betreuung.

Naturpark-Schulen erfüllen österreichweit gültige Kriterien.

Weitere Schritte in Richtung Auszeichnung als „Naturpark-Schule“ sind, dass die Schule ihr Leitbild sowie ein Schulprofil mit den Inhalten, Zielen und Vorgaben des Naturparks abstimmt und mit diesem Vereinbarungen über die Zusammenarbeit trifft, die sich auf die vier Naturpark-Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung beziehen. Des Weiteren müssen sowohl im Naturpark als auch in der Schule Ansprechpersonen vorhanden sein. Sind diese ersten fünf der insgesamt zwölf Kriterien erfüllt, kann der Naturpark, nach Abstimmung mit seiner Ansprechperson auf Länderebene, beim Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) um Prädikatisierung der Schule ansuchen.



Bei der Prädikatisierung, die mit den zuständigen politischen Abteilungen des jeweiligen Bundeslandes koordiniert wird und häufig im Rahmen einer Festveranstaltung stattfindet, wird die Schule von einem/r Vertreter/in des VNÖ offiziell als „Naturpark-Schule“ ausgezeichnet und erhält eine entsprechende Urkunde.



Das Prädikat „Naturpark-Schule“ wird für die Dauer von vier Jahren vergeben. Nach dieser Zeit wird die Erfüllung der Kriterien durch eine externe Evaluierungsperson erhoben. Diese Evaluierung dient gleichzeitig einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit als Naturpark-Schule und der Förderung der Kooperation zwischen Schule und Naturpark. Verläuft sie erfolgreich, gilt die Schule als rezertifiziert und erlangt das Prädikat „Naturpark-Schule“ für weitere vier Jahre.

Die Evaluierung findet im Rahmen eines Gesprächs statt, bei dem auch eine Person des Naturparks anwesend ist. Das Evaluierungsgespräch dient dem gemeinsamen Austausch sowie einer beratenden Rückmeldung, um die Schule in ihrer Arbeit zu unterstützen und auch die Kommunikation von Naturpark und Schule zu fördern.

Was macht eine *Naturpark-Schule*?

Naturpark-Schulen bieten vielfältige Indoor- und Outdoor-Aktivitäten an, um ihren Schüler*innen den Naturpark näherzubringen und ihr Naturpark unterstützt sie dabei. Unter anderem gibt es Exkursionen oder Projekt-tage, die Themenschwerpunkte des Natur-parks behandeln. In klassen- und fächerüber-greifenden Schulprojekten wiederum können sich die Schüler*innen ausgiebig mit den Besonderheiten ihres Naturparks befassen.



Zahlreiche Aktivitäten zu Naturpark-Themen finden nicht nur im Schulgebäude, sondern auch im Freien statt. Häufig werden die Schulen dabei von Expert*innen und Natur-vermittler*innen unterstützt, so dass neben der Wissensvermittlung auch die Freude und der Spaß am Draußensein nicht zu kurz kommen. Ein zentrales Ziel von Natur-park-Schulen ist, dass Kinder und Jugend-liche nicht ausschließlich auf der intellektu-ellen Ebene lernen, sondern mit allen Sinnen erfahren, wie wichtig eine intakte Umwelt ist und welche Bedeutung auch den kleinsten Lebewesen in dieser zukommt.



Österreichweiter Aktionstag

Der Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt ist ein wesentliches Thema in den Naturparks. Zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“, der jährlich am 22. Mai auf der ganzen Welt gefeiert wird, ruft der VNÖ in Abstimmung mit den Verantwort-lichen in den Naturpark-Bundesländern jährlich alle Naturpark-Schulen und -Kinder-gärten auf, ein gemeinsames Zeichen für die Biodiversität zu setzen und sich mit Projekten und Veranstaltungen an einem österreich-weiten Aktionstag mit wechselndem Jahres-thema zu beteiligen. Dieser findet seit 2017 statt und zieht unter den Naturpark-Schulen immer weitere Kreise. Jedes Jahr befassen sich tausende Kinder bei vielfältigen Projekten und Aktivitäten mit der Biodiversität ihrer Naturparke.

Draußen Unterrichten

Ein zunehmend wichtiges Thema in der Umweltbildung ist das „draußen Unterrichten“. Das Besondere daran ist das lehrplanbasierte Unterrichten außerhalb des Schulgebäudes. Dabei lernen die Schulkinder alle Fachbereiche, sei es Mathematik, Deutsch, Sprachen oder Gestalten draußen in der Natur. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass draußen Unterrichten und das Lernen in der Natur dabei hilft, vielfältige kognitive, emotionale, soziale und kreative Kompetenzen sowie die Gesundheit von Lehrpersonen und Schüler*innen zu fördern.



Fortbildungen

Neben Weiterbildungen, die die einzelnen Naturparke anbieten, hat sich der VNÖ dafür eingesetzt, Aus- und Fortbildungsangebote zu entwickeln, die Methoden zur Wissensvermittlung in der Natur aufzeigen. Der Zertifikatslehrgang „**Natur- und Landschaftsvermittlung**“, der vom LFI Steiermark in Kooperation mit dem VNÖ und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik angeboten wird, bietet interessierten Personen Basiswissen, um erlebnisorientierte Veranstaltungen und Führungen zu den Themen Natur und Landschaft durchzuführen.



Um das Thema Natur in die Aus- und Weiterbildung von Lehrer*innen und Pädagog*innen zu integrieren, wurde der Hochschullehrgang „**Lernraum Natur**“ in einer Kooperation von der Pädagogischen Hochschule Burgenland, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und den Österreichischen Naturparks entwickelt. Der Lehrgang qualifiziert die Absolventen*innen Kulturlandschaften und Naturräume, wie beispielsweise landwirtschaftlich genutzte Flächen, Gärten oder Schutzgebiete, als kindgerechte und bildungswirksame Lernräume zu nutzen. Das Curriculum wird zusätzlich als Erweiterungsstudium und im Verbund Süd-Ost (Burgenland, Steiermark und Kärnten) als Schwerpunkt im Rahmen des Bachelorstudiums „Lehramt Primarstufe“ angeboten. Hiermit erhalten angehende Lehrer*innen und Pädagog*innen erstmals die Möglichkeit, sich für die Vermittlung von Lehrinhalten in der Natur bereits in ihrer Ausbildung zu qualifizieren.

Kriterien

Österreichische Naturpark-Schule

Präambel

Der Naturpark verpflichtet sich, im Rahmen seines Bildungsauftrages und entsprechend seiner Möglichkeiten, gemäß der Kriterien zu handeln und der Naturpark-Schule aktiv bei der Umsetzung der angeführten Ziele sowie bei der laufenden Betreuung behilflich zu sein.

Kriterium 1

Lage der Schule

Die Schule muss in einer Naturpark-Gemeinde liegen, die Anteil an einer verordneten Naturpark-Region hat, um als Naturpark-Schule prädikatisiert werden zu können. Schulerhalter können Gemeinden, Bundesländer, der Bund oder auch private/kirchliche Einrichtungen sein.

Kriterium 2

Formale Beschlussfassungen

Drei Grundsatzbeschlüsse mit Beschlussdatum sind nachzuweisen:

1. Beschluss des Schulforums bzw. Schulgemeinschaftsausschusses,
2. Beschluss des Naturpark-Vorstands bzw. der Generalversammlung
3. Beschluss des Schulerhalters bzw. des Gemeinderats.

Kriterium 3

Abgestimmtes Leitbild/Schulprofil

Das Leitbild der Schule bzw. der standort-spezifische Schwerpunkt der Schule sowie ein Schulprofil sind mit den Inhalten, Zielen und Vorgaben des Naturparks abgestimmt. Leitbild bzw. Schulprofil müssen sichtbar gemacht werden und zumindest einen zentralen Leitsatz zur Wichtigkeit von Naturschutz und Nachhaltigkeit/Bildung für Nachhaltige Entwicklung enthalten.

Kriterium 4

Gemeinsam definierte Lehr- und Lernziele

Unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale des jeweiligen Naturparks definieren Schule und Naturpark gemeinsame Lehr- und Lernziele, aufbauend auf den vier Säulen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.

Kriterium 5

Ansprechpersonen

Sowohl im Naturpark als auch in der Schule sind Ansprechpersonen vorhanden. Diese sollen einen Gedankenaustausch pflegen und über die jeweiligen Aktivitäten informiert sein.

Kriterium 6

Naturpark-Tag

Auf Initiative des Naturparks und unter Berücksichtigung von dessen 4 Säulen wird je Schulstufe jährlich mindestens ein Naturpark-Tag in einem Naturpark abgehalten.

Kriterium 7

Schulprojekt und Projekttag mit Naturpark-Bezug

Zu den Themenschwerpunkten des Naturparks werden von der Naturpark-Schule jährliche Projekttag abgehalten sowie innerhalb von 4 Jahren ein Schulprojekt durchgeführt.

Kriterium 8

*Einbeziehung von Expert*innen*

In den Unterricht werden mindestens einmal jährlich Fachexpert*innen zu verschiedenen Naturpark-Themen sowie methodisch-didaktische Fachleute eingebunden.

Kriterium 9

*Lehrer*innen-Fortbildung*

Die Naturpark-Schule führt gemeinsam mit den Naturpark-Organisationen einmal jährlich eine Lehrer*innen-Fortbildung zu einem Naturpark-Thema durch bzw. ermöglicht dem Kollegium den Besuch entsprechender Veranstaltungen.

Kriterium 10

Darstellung der Schule als „Naturpark-Schule“

Schule und Naturpark erarbeiten gemeinsam ein Konzept für die Darstellung als Naturpark-Schule sowie für die Präsentation des Naturparks in der Schule und setzen dieses um.

Kriterium 11

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schule berichtet mit Unterstützung des Naturparks mindestens zweimal jährlich über die Arbeit als Naturpark-Schule bzw. über gemeinsame Aktivitäten mit dem Naturpark.

Kriterium 12

Evaluierung und Dokumentation

Alle vier Jahre erfolgt eine externe Evaluierung der Naturpark-Schule auf Bundesländerebene in Koordination mit dem VNÖ. Die Umsetzung der Kriterien mit entsprechenden Dokumentationen erfolgt jährlich.

Weitere Informationen

Hier

finden Sie sämtliche Informationen zur „Österreichischen Naturpark-Schule“

Hier

geht's zu den Projektseiten des jährlichen Aktionstages der Naturpark-Schulen und -Kindergärten

Hier

finden Sie Materialien zum „draußen Unterrichten“

Hier

erhalten Sie Informationen zum Zertifikatslehrgang „Natur- und Landschaftsvermittlung“

Hier

finden sich Informationen rund um die Fortbildung „Lernraum Natur“

Bei Fragen

Fragen zum Thema „Naturpark-Schule“ beantwortet Ihnen Ihr Naturpark oder der Verband der Naturparke Österreichs:
Tel.: +43 (0) 316/31 88 48-17
E-Mail: peters@naturparke.at

Verband der Naturparke Österreichs

Alberstraße 10, 8010 Graz
Tel.: +43 (0) 316/31 88 48-99
E-Mail: office@naturparke.at
www.naturparke.at

Bildnachweis:

Titelseite v.l.n.r.: Arge Naturparke Burgenland, Naturpark Südsteiermark, Manuela Marosevic, Franz Kovacs; Seite 3: Sabrina Bühn; Seite 4: Hannes Neuner; Seite 5, links: Archiv Naturpark Kaunergrad; Seite 5 rechts: Gerhard Fuchs; Seite 6, links: Fred Lindmoser; Seite 6, rechts: Naturpark Weissensee; Seite 7, links: Fred Lindmoser; Seite 7, rechts: Naturpark Weissensee